



AUCH IHRE SCHMERZEN HABEN EINE BEHANDELBARE URSACHE

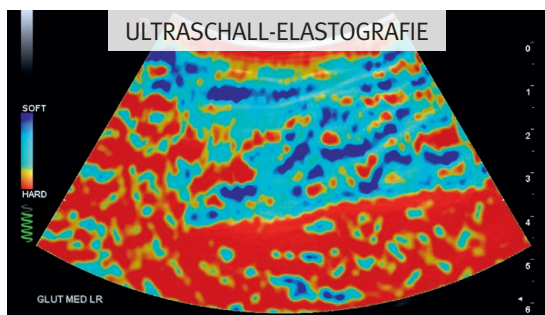
Wenn die Ursache von Schmerzen nicht erkannt wird, können sie auch nicht gezielt behandelt werden. Millionen von Schmerzkranken wissen nicht, woher ihre Schmerzen kommen – und schlimmer noch – ihnen wird oft nicht geglaubt. Nicht von Ärzten, Therapeuten und auch nicht von Angehörigen. Gerne werden seelische Ursachen vermutet, aber ohne jeden Beweis. Schuld an diesem Dilemma ist die Ärzteschaft selbst, denn nur wenigen Ärzten ist die Ursachenforschung ein wirkliches Anliegen. Prof. Dr. Bauermeister hat es sich zur Lebensaufgabe gemacht, die Ursache von Schmerzen wissenschaftlich zu ergründen und diese mit der Ultraschall-Elastografie sichtbar zu machen.

ULTRASCHALL-ELASTOGRAFIE – STATT KERNSPINTOMOGRAFIE

Die Kernspintomografie ist das verbreitetste bildgebende Verfahren, nur leider kann es nicht die Ursache von Schmerzen abbilden. Diese findet man in den Faszien und Muskeln als Entzündungen, die das Gewebe für die Kernspintomografie nicht sichtbar verändern. Die Entzündung ist diffus und verhärtet die Muskeln und Faszien so, als ob sich viele kleine Tumorknoten im Gewebe befinden.

VON DER TUMOR- ZUR SCHMERZDIAGNOSTIK

Prof. Bauermeister wurde das schon 1999 klar, als er sich mit der Ultraschall-Elastografie zur Diagnose



Trigger-Punkte direkt unter der Haut, benötigt man keine aufwendige Diagnostik wie die Elastografie, denn man kann sie ja spüren. Die meisten Trigger-Punkte jedoch sind in tiefen Schichten der Rücken-, Gesäß- oder Beinmuskulatur verborgen. Genau da bringt die Elastografie Licht ins Dunkel. Die Abbildungen zeigen den Unterschied zwischen einer stark entzündeten Muskelschicht links und einer weniger entzündeten Region rechts. Die Problembereiche befinden sich in der Tiefe von 4–6 cm. Die Anzahl und Dichte der miteinander verschmolzenen Trigger-Punkte sind auf der linken Abbildung deutlich höher.

SCHMERZAUSLÖSER – SCHMERZORT

Würden die Lage der Schmerzauslöser und der Schmerzort identisch sein, wäre die Elastografie nicht unbedingt nötig. Tatsächlich aber liegen Schmerzauslöser und der Schmerzort nicht an der gleichen Stelle. Therapien, die am Schmerzort eingesetzt werden, sind dann oft nicht nachhaltig wirksam. Nicht umsonst haben wir Millionen von verzweifelten Schmerzkranken.

STOSSWELLENTHERAPIE

Seit Jahren hat sich die Trigger-Punkt-Stoßwellentherapie für die Behandlung therapieresistenter Schmerzen als besonders wirksam erwiesen. Sie lösen genau die Schmerzen aus, unter denen man leidet, wenn die verantwortlichen Triggerpunkte getroffen werden.

INDIKATIONEN

Rückenschmerzen gefolgt von Ischiasbeschwerden sind die häufigste Indikation. Probleme von Nacken, Schultern, Armen, Beinen und Gelenken gehören ebenso dazu.

von Krebstumoren beschäftigte. Damals begann er, Muskeln und Faszien – noch unter Laborbedingungen – mit der Elastografie zu untersuchen. Er erkannte, dass er so Schmerzauslöserpunkte – bekannt als Trigger-Punkte – sichtbar machen konnte. Verschmelzen viele kleine Trigger-Punkte miteinander, bilden sich großflächige Verhärtungen und Knoten.

SCHMERZAUSLÖSER – TRIGGER

Diese sind uns im Schulterbereich wohlbekannt, da man sie dort auch leicht tasten kann. Gerne werden diese Knoten als unbedeutende Myogelosen abgetan, obwohl genau sie die häufigste Ursache von Schmerzen und Verspannungen sind. Sind die

„ENDLICH SCHMERZFREI MIT TRIGGER-OSTEOPRAKTIK“

In seinem Buch beschreibt Prof. Dr. Bauermeister, wie Sie selbst herausfinden, ob Trigger-Punkte in den Faszien und Muskeln für Ihre Schmerzen verantwortlich sein können. Mit einer Anleitung für die Selbstbehandlung können auch Sie schon einige Schmerzprobleme durch die manuelle Therapie mit dem TRIGGOsan-Schlüssel Mono* lindern.



„Was Sie über Schmerzen und ihre Ursachen wissen sollten“ – erhältlich beim deutschen patienten verlag gmbh und in jeder Buchhandlung.

Südwest-Verlag ISBN: 978-3-517-08958-4, 19,99 EUR (D)

*Bezugsquelle: www.triggosan.de Tel.: 089/42 54 28

IHRE TRIGGERSPEZIALISTEN



Die Praxis am Volksgarten
Dr. med Achim Horstmann
Mergelstraße 47a
46119 Oberhausen
Tel.: 0208/610 66 11
volksgartenpraxis@telemed.de

www.volksgartenpraxis.de



SCHMERZINSTITUT MÜNCHEN
Prof. Prof. h.c. Dr. med.
Wolfgang Bauermeister
Toni-Schmid-Str. 45
81825 München
Tel.: 089/42 61 12
kontakt@schmerzinstitut.de

www.schmerzinstitut.de



Praxis Dr. Klinger
Möhrendorfer Straße 25a
91056 Erlangen
Tel.: 09131/459 39
norman_klinger@web.de

www.dr-klinger-erlangen.de



**Privatpraxis für
Physikalische Schmerztherapie**
Samuel Lindner B.A., M.Sc.
Plantagenstraße 3
08371 Glauchau
Tel.: 03763 / 41 78 63
info@schmerzfrei-und-vital.de

www.schmerzfrei-und-vital.de